

# Genial: Weckt, stärkt, schnell im Bauch – und schmeckt

## Zerbster Schülerfirma mixt Naturjoghurt und Energydrink und räumt beim futurego-Businessplanwettbewerb ab

Von Thomas Drechsel

**Zerbst** • „Mit Ruhm und Ehre“, einem Preisgeld von 500 Euro und überregionaler Aufmerksamkeit kehrten Pauline Staffe, Wiebke Berlin und Sarah-Lena Scherotzki aus Magdeburg zurück. Die drei sind Schülerinnen der 11. Klasse des Zerbster Gymnasiums Francisceum und konnten sich mit ihrer Idee einer Mixtur aus Joghurt und Energy-Drink Platz drei des Schüler-Businessplanwettbewerbs „futurego“ sichern.

Im Unterricht, „aber auch morgens, wenn die Zeit mal wieder knapp ist“, wie Wiebke Berlin schmunzelnd erklärt, fehlt es den Schülern offenbar an „dem“ Snack. „Es muss schnell gehen, es muss lecker sein, es muss dich aufbauen, und irgendwie gesund sollte es auch sein.“ Für die Mädchen erfüllt die Kombination aus Naturjoghurt und einem Energy-Getränk, aufgepeppt mit geheimen weiteren Substanzen in streng geheimen Mengen

anteilen all diese Maßgaben. Ist doch eigentlich ganz einfach, oder? Großer Becher, beides hinein, umrühren, fertig. Oder? „So einfach ist das nicht. Man hat es hier mit einem Lebensmittel zu tun. Da gelten bestimmte Vorschriften. Wir wollen ja nicht, dass irgendwas passiert“, erklärt Pauline Staffe.

Der dritte Platz bei insgesamt 160 Bewerbern und die Gratulation durch Wirtschaftsministerin Brigitta Wolff stehen am Ende eines ganz ernsthaften Projektes. Die Idee kam den Dreien gemeinsam in der 10. Klasse, als im Rahmen des Wirtschaftskurses ein fiktives Produkt entwickelt, ein Businessplan ausgearbeitet werden sollte. Ausgangsstoffe, Verarbeitung, Verpackung, Werbung, dazu die komplexe Finanzierung waren darzustellen. Natürlich wurde das Produkt durch eifriges Testen perfektioniert. Mancher Test ging schief wie jener, Stärke beizugeben. Es waren ganz



Wiebke Berlin, Sarah-Lena Scherotzki und Pauline Staffe (v.l.) stellen vor rund 400 Gästen den Businessplan zu ihrem Mix aus Joghurt und Energy-Drink vor.  
Foto: Futuregio

verschiedene Joghurts, Drinks und Sirups im Einsatz. „Dann haben wir die Leute kosten lassen, auch in der Schule. Das Echo war durchweg positiv, von allen Altersgruppen wurden wir ermuntert, das Projekt auf jeden Fall weiterzuentwickeln“, erzählte Wiebke Berlin. Im Herbst 2011 dann reichten sie den Drink beim Businessplanwettbewerb ein.

Außerdem entstand die Schülerfirma „Yo'n'ergie S-GmbH“-eine Wortschöpfung aus **Yoghurt** und **Energie**. Beginnt jetzt die Unternehmerkarriere? „Auf keinen Fall, wir haben das Abitur vor der Nase. Das ist wichtiger. Es wäre cool, einen Partner in der Region zu haben, der sich mit der Produktion auskennt“, meint Wiebke. Bis das vielleicht einmal gelingt, wollen sie ihren Mix immer mal in kleinen Mengen in der Schüler-Cafeteria des Francisceums anbieten.

● Kontakt: [yonerjie@web.de](mailto:yonerjie@web.de)